

Elternrat Riesbach - Schuljahr 2020/2021

Protokoll der Elternratssitzung vom 29. März 2021

via Microsoft Teams, 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

A Gemeinsamer Teil Elternrat Seefeld/Pavillon und Mühlebach

Situngsleitung: Matthias Köhler

Protokoll: Astrid Lieb

Traktanden:

1. Begrüssung, Protokoll und Aufnahme von weiteren Traktanden
2. Vorstellung Schulraumplanung und Hornbachsiedlung von Daniel Bellot
3. Kreisschulbehörde
4. Informationen aus Schulleitung, Lehrerschaft und Betreuung
5. Fragen an die Schulleitung
6. Arbeitsgruppen
7. Kommende Sitzungstermine
8. Varia

1. BEGRÜSSUNG / AUFNAHME WEITERER TRAKTANDEN

- Bemerkungen zum letzten Protokoll: Keine
- Keine weiteren Traktanden

2. VORSTELLUNG SCHULRAUMPLANUNG UND HORNACHSIEDLUNG VON DANIEL BELLOT

- Stand Verteilung neuer Schulkinder aus der Hornbachsiedlung / Stand Aus- und Umbaupläne Mühlebach, Seefeld und Umgebung

Daniel Bellot (Planung und Infrastruktur der Kreisschulbehörde Zürichberg) stellt sich vor und erläutert Grundlagen und Eckpunkte der Schulraumplanung der Schulen Riesbach und Kartaus (ohne Balgrist) anhand einer Präsentation, vgl. separates Dokument.

Er ergänzt, dass sich die Zunahme der Kinder im Seefeld sich bereits seit Jahren bemerkbar gemacht hat. Ab dem Schuljahr 2022/23 wird es keine Sek-Klasse mehr im Münchhalden geben, dafür genügend Rochadeflächen für diverse Instandsetzungsprojekte in den Schulhäusern Mühlebach, Kartaus, Münchhalden. Zur Siedlung Hornbach: 92 Familien mit 165 Kindern haben den Zuschlag für eine Wohnung erhalten.

Zur Instandsetzung der Schulanlage Mühlebach: Die Turnhalle soll aufgestockt werden (vom Schrägdach zum Flachdach) und auf die bestehende Turnhalle werden drei Klassenzimmer gebaut, dann wird das SH Mühlebach wieder eine Mittelstufe haben. Es wird zudem versucht, mit dem benachbarten „Ländli“ eine Mittagsverpflegung der Kinder zu vereinbaren. Die Anlage Mühlebach wird ein Provisorium für den Kiga erhalten, die Primarklassen werden ab 2021 auf der Anlage Münchhalden platziert. Derzeit ist unklar, ob nach dem Umbau des Mühlebach auch die Schule Riesbach zur Tageschule wird. Offen ist auch, ob es zu einem Rückbau des Pavillon Riesbach kommt. Gemäss aktueller Planung werden die Bauarbeiten SH Mühlebach anfangs 2024 beginnen, die Inbetriebnahme erfolgt Mitte 2025. Instandsetzung Münchhalden und Kartaus werden erst danach folgen.

- Fragen der Elternräte an Daniel Bellot:

Verschiedene Familien aus dem Seefeld haben sich für eine Wohnung in der Hornbachsiedlung beworben, jedoch keinen Zuschlag bekommen, was enttäuschend ist. D. Bellot erklärt, dass er in das Auswahlprozedere nicht vertieft Einsicht habe und die Verteilung bzw. Durchmischung der Siedlung der Absicht der Liegenschaftenverwaltung entspricht. Derzeit kann noch nicht gesagt werden, welche Kinder aus der Hornbachsiedlung in welche Klassen kommen. Langfristig soll es so sein, dass Kinder auf der Kartauseite in SH Kartaus kommen, die Kinder der Seefeldseite kommen ins Seefeld. Am Anfang kann das nicht voll durchgesetzt werden, aber das Fernziel ist, dass der Hornbach die Grenze zwischen den Zuteilungen ist.

Im Mühlebach Hort 1 ist es jetzt schon sehr eng, wie wird dies behoben? D. Bellot weist darauf hin, dass die Kooperation mit dem Nachbargrundstück gesucht werde, man muss zusätzliche Flächen zumieten, das ist klar. Die Erweiterung der Flächen ist Teil der Instandsetzung. Architekten haben Auftrag, den Betreuungsbereich zu optimieren. Fläche auf der Anlage wird nicht genügen, das ist bekannt und wird behoben.

Weshalb wird das Mühlebach zuerst aufgestockt? D. Bellot: Die Art der Priorisierung liegt bei der Immobilienverwaltung der Stadt Zürich. Die Schule Kartaus und Seefeld können noch längere Zeit funktionieren, aber die Mühlebach Sanierung wird schon längere Zeit diskutiert und steht nun als nächstes an.

Klassengrössen im SH Seefeld: Bis jetzt ist die Schülerzahl stabil, aber die nächste Einzugschwelle kommt. Wie steigen die Klassengrössen an bis zum Sommer? D. Bellot: Solche Details sind noch nicht bekannt. In allen Klassen gibt es noch Potential, um Klassen aufzunehmen, seien es nur zwei oder drei Kinder. Die Kinder aus der Hornbachsiedlung werden sich daher auch nicht in Gruppen wiederfinden, sondern auf die bestehenden Klassen aufgeteilt. 25 Kinder pro Klassen ist obere Grenze, +3 Spielraum. Die oberen Jahrgänge sind nicht sehr gross, also besteht Kapazität für neue Schüler. Es darf davon ausgegangen werden, dass die Klassen mit derzeit 27 Kinder nicht noch Zuwachs bekommen.

Könnte es sein, dass Kiga-Kinder, die jetzt ins Seefeld eingeteilt werden, später ins Mühlebach „gedrängt“ werden, weil neue Kinder von Hornbachsiedlung kommen? D. Bellot: Grundsätzlich kann dies geschehen, weil sich Mengengerüst ja verändert durch die Kinder der neuen Siedlung; die Schulwege können sich daher verändern. Man wird aber nicht einzelne Kinder aus bestehenden Gruppen herausnehmen und in eine andere Gruppe einteilen. Aber über die Jahre wird es Veränderungen geben. Zumutbarkeit für Kindergartenkinder ist gesetzlich definiert (max. 1000m Schulweg). Diese Schulwege werden im Seefeld nie ein Problem sein, weil die Schulhäuser Mühlebach, Seefeld, Kartaus die Einzugsgebiete gut abdecken.

Wurde angedacht, die Turnhalle im Mühlebach abzusenken? D. Bellot verneint dies aus denkmalpflegerischen Gründen. Dies sei bei einem Neubau möglich (wie z.B. im neuen SH Hofacker), aber nicht wenn ein Gebäude (wie das Mühlebach) im Inventar der denkmalgeschützten Bauten ist.

Klassengrössen im Pavillon: Gilt die max. zulässige Anzahl SchülerInnen (28) auch für Pavillon? Gemäss D. Bellot haben die Räume in den Zürich Modularpavillons eine Normgrösse von 69m²; die kantonale Empfehlung ist 70m² (+/- 10%). 25 Kinder in diesen Räumen ist denkbar, theoretisch wären aber auch 28 Kinder zulässig.

Falls weitere Kinder in die bereits vollen Klassen kommen (auch wegen anderen Zuzüglern) wäre es laut D. Bellot möglich, dass in ein, zwei Jahren in der Schulanlage Münchhalden eine zusätzliche Klasse untergebracht werden könnte, also eine 25. Primarklasse im Münchhalden eingerichtet werden.

3. KREISCHULBEHÖRDE / EKG

Fragen oder Themen im Hinblick auf die nächste Sitzung können an Matthias Köhler gerichtet werden.

4. INFORMATION DER SCHULLEITUNG, LEHRERSCHAFT UND BETRE

- J. Dietziker: Der Wechsel der Co-Schulleitung steht bevor, eine neue Person konnte gefunden werden, sobald der Vertrag unterzeichnet ist wird der Name kommuniziert. Weiterhin wird den Corona Schutzmassnahmen grosse Beachtung geschenkt. Es musste noch keine Klasse in Quarantäne, auch sonst wenige Corona- bzw. Quarantänefälle. Hinsichtlich der Schulhausveranstaltungen im Sommer bzw. klassenübergreifende Veranstaltungen besteht die Hoffnung, dass diese im Sommer möglich sind. Es darf geplant und gehofft werden, aber vielleicht nicht mit Vollgas. Die Klassenlager werden normal geplant.
- Die Informationen zum Elternrat auf der Internetseite der Schule sind immer noch veraltet. Die bereits besprochene Aktualisierung hat offenbar nicht geklappt. Dies wird mit der zuständigen T. Affolter nochmals angeschaut.
- C. Sager-Kuratli: Sie beendet ihre Stelle als Schulleiterin aus rein familiären Gründen; zu den Gründen früherer Wechsel kann sie nichts sagen. Die Suche war dieses Mal einfach und ab Sommer wird die Stelle neu besetzt sein; der nahtlose Übergang ist gewährleistet.
- N. Baredi: keine Ergänzungen
- J. Dombrovsky (Leitung Betreuung): Der Umzug des Hort wird mit Hochdruck vorbereitet; in Frühlingsferien wird gezügelt. Die Vorfreude ist gross. Die Rekrutierung für den Mittagstisch läuft, und nach den Sommerferien wird man dort auch Essen beziehen können (Doppelangebot, Essen mitbringen und Essen beziehen, 1 Jahr Probelauf).

5. KEINE FRAGEN AN DIE SCHULLEITUNG

6. ARBEITSGRUPPEN

- Am 13. April 2021 findet eine Begehung an der Mühlebachstrasse statt; es wird weiter informiert.
- C. Sager weist auf die Zeichnungsaktion für Plakate hin; das Thema Verkehr vor dem Mühlebachschulhaus wurde nochmals aufgegriffen und mit Verkehrspolizistin besprochen. Grafiker haben die Zeichnungen der Kinder zum Thema aufgenommen, diese sollten dann an der Mühlebachstrasse aufgehängt werden. Weiter wird versucht eine Möglichkeit zu finden, dass die Zeichnungen der Kinder auf irgendeine Weise ausgestellt oder gezeigt werden.

7. KOMMENDE SITZUNGEN

- 07.06.21 Schulhaus Seefeld

8. VARIA

- Im Zusammenhang mit den Vorfällen im Quartier (Kinder wurden rund um das Schulhaus Ilgen von unbekannten Männern angesprochen; vgl. den Elternbrief von R. Curchod vom 19. März 2021) besteht eine grosse Verunsicherung unter den Eltern, viele „informelle“ Infos wurden unter den Eltern in Whatsapp- oder Mailgruppen ausgetauscht; offenbar gab es auch einen oder mehrere Vorfälle im Umkreis vom SH Seefeld. J. Dietziker weist darauf hin, dass die Kommunikation über die Kreisschulbehörde geschieht und die einzelnen Schuleinheiten bzw. Schulleitungen nicht von sich aus alle Eltern über einzelne Vorfälle berichten dürfen. Die Eltern sind angehalten, sich umgehend an die Polizei zu wenden, wenn sie oder die Kinder etwas Auffälliges feststellen oder erleben. Der richtige Umgang mit solchen Situationen wurde in allen Klassen wieder von den Lehrpersonen aufgegriffen und mit den Kindern besprochen; auch wurde das Merkblatt den Eltern geschickt. In den Pausen ist stets Pausenaufsichten präsent, auch im Hort ist immer jemand draussen von den Betreuern wenn die Kinder draussen sind. J. Dombrowsky ergänzt, dass die Wegbegleitung zwischen Hort und Schule wieder von einigen Eltern in Anspruch genommen wird; dies ist ohne Weiteres möglich.

Für solche Fälle gibt es einen Krisenstab bei der Polizei, welcher in Zusammenarbeit mit der Kreisschulbehörde entscheidet, zu welchem Zeitpunkt und in welcher Form die Eltern über Vorfälle informiert werden sollen. Falls sich die Fälle häufen oder immer eine gleiche Person beschrieben würde, würde dies die Schulleitung und auch die Eltern sicher erfahren. Falls sich ernstzunehmende Vorfälle auf dem Schulareal ereignen, macht die Schulleitung Meldung bei der Polizei, ausserhalb des Schulareals müssen dies aber die Eltern machen. Weiter weist J. Dietziker darauf hin, dass die Schule nicht mit anonymen Meldungen an die Kreisschulpflege gelangen kann.

- Es wird diskutiert, ob der Elternrat das geeignete Gremium ist, um Informationen über solche Vorfälle an die Eltern weiterzugeben. Der Elternrat ist aber wohl nicht das geeignete Organ und auch aus rechtlichen Gründen scheint es heikel. Stellt sich auch die Frage, wer entscheiden würde was wann bekanntgegeben wird? J. Dietziker wird das Anliegen der Eltern um zeitnahe und detailliertere Information an die Kreisschulpflege weitergeben. Sie weist erneut darauf hin, dass die Kinder von den Lehrpersonen gut informiert wurden und wissen, wie sich verhalten. Der Elternrat soll nochmals darauf hinweisen, dass bei Vorfällen stets und in erster Linie die Polizei zu informieren ist; J. Dietziker wird die Lehrpersonen auch nochmals ersuchen dass sicher gestellt wird, dass das Thema in jeder Klasse besprochen wird.

Ende des gemeinsamen Teils: 21.00 Uhr

Für das Protokoll: Astrid Lieb

B Elternrat Seefeld/Pavillon

Beginn: 21.05 Uhr

Situngsleitung: Matthias Köhler

Protokoll: Astrid Lieb

Traktanden (Reihenfolge während Sitzung verändert):

1. Aufnahme weiterer Traktanden
2. Themen in Anwesenheit der Schulleitung
3. Sommerfest, Vorbereitungen, Organisationsteam
4. Veranstaltungen und Terminplanung neues Schuljahr

1s. BEGRÜSSUNG / AUFNAHME WEITERER TRAKTANDEN

Keine Bemerkungen zum letzten Protokoll. Keine weitere Traktanden.

2s. KEINE WEITEREN THEMEN IN ANWESENHEIT DER SCHULLEITUNG

3s. SOMMERFEST, VORBEREITUNG UND AUFSTELLEN ORGANISATIONSTEAM

- Zum Sommerfest 9. Juli 2021: Mario gibt bekannt, dass Sommerfest angemeldet, aber die Organistaion schwierig ist (Produktionen, Aufwand in der Vorbereitung). Wenn die Kinder etwas vorbereiten und es wird dann nicht durchgeführt, wäre die Enttäuschung sicher gross. Der Elternrat ist jedoch dafür, dass mit den Vorbereitungen gestartet wird, allenfalls für eine kleinere, weniger aufwändige Version des Schulhausfestes. Allenfalls könnten die Vorbereitungen / Produktionen der Kinder virtuell allen zugänglich gemacht werden. Mario und Susanne werden nach Ostern besprechen, wie es weiter gehen soll; es wäre super wenn noch weitere Personen im OK mitmachen könnten; bitte bei Mario.
- Seefeldcup 18. Juni 2021: Das OK entscheidet Ende April über Durchführung, evt. in reduzierter Form nur mir Turnierteil ohne grossen Gastroteil für die Eltern.

4s. VERANSTALTUNGEN UND TERMINPLANUNG IM NEUEN SCHULJAHR

- Elternveranstaltung: Rückblick Mai 2021 (Lucy, Chantal); Thema „Faszination Bildschirm“. Die Veranstaltung war ein Erfolg und gut besucht. Die wichtigsten Charts werden noch auf die Homepage hochgeladen (Milène).

5s. VARIA

Keine

Ende der Sitzung 21.25 Uhr

Für das Protokoll: Astrid Lieb